

## Wie nützlich ist die PKV?

Wird die PKV gebraucht, um Ärzte und Kliniken zu finanzieren? Eine Studie des AOK-Instituts sagt: Nein. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Politiker für neues Ethik-Komitee



Ein eigenes Beratungsgremium fordert der SPD-Abgeordnete René Rösler. Seine Idee fand Zustimmung im Parlament. **7**

### Nachwuchs-Mangel im Südwesten

Hausärzte in Baden-Württemberg werden immer älter – das ist das Ergebnis einer neuen Statistik der Ärztekammer. **8**

## MEDIZIN

### Behandlung bei Asthma

Bei einer Dauerbehandlung mit wenig Bedarfsmedikamentem bleiben die meisten Patienten über lange Zeiträume beschwerdefrei. **11**

## WIRTSCHAFT

### Neue Jobs im Internet

Niedergelassene nutzen die Online-Stellenbörse jobcenter-medizin.de für die Suche nach einem Nachfolger oder Entlastungsassistenten. **14**

## PANORAMA

### Schwelbrand nach Feuerwalze

Zehn Jahre nach dem Brandinferno im Düsseldorfer Flughafen streiten Versicherungen weiter um Schadenersatz. **16**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

#### Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 588 70

(061 02) 587 40

#### Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

#### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

Es B  
26091X  
ZB MED

## Metabolisches Syndrom: Schützt Magnesium?

**CHICAGO (Rö).** Bei magnesiumreicher Ernährung ist offenbar das Risiko für ein Metabolisches Syndrom verringert. Das hat eine prospektive Studie von Dr. Ka He von der Northwestern Universität in Chicago, US-Staat Illinois ergeben. Mehr als 4600 Amerikaner zwischen 18 und 30 Jahren haben teilgenommen („Circulation“ online). Erhoben wurden die Ernährungsgewohnheiten. Zudem wurde ermittelt, wie viele ein Metabolisches Syndrom bekommen hatten. Ergebnis: Bei der höchsten Magnesium-Aufnahme war die Rate des Syndroms um 30 Prozent niedriger als bei der geringsten.

## Ärzte kündigen weitere Proteste gegen AVWG an

**NEU-ISENBURG (chb).** Die Verabschiedung des Arzneiverordnungswirtschaftlichkeitsgesetzes (AVWG) durch den Bundesrat ist bei Körperschaften und Verbänden auf scharfe Kritik gestoßen. Der Vorsitzende des Med-Verbandes, Dr. Werner Baumgärtner, und die Präsidentin der Landesärztekammer Hessen, Dr. Ursula Stüwe, kündigten weitere Proteste gegen das Gesetz an. Das AVWG tritt zum 1. Mai in Kraft – die Bonus-Malus-Regelung erst ab 2007. **Siehe Seite 7**

## Schritt für den Dämpfung

**BETHESDA** genschrittmaßen nehmen helfen die Ma elektrischen das Hunger wird. Den Eff haben Wissen Chen von der ner Studie r untersucht. kungen wie wohlsein sein schreiben di Journal of G S 798). Über gen haben b von der Uni

## Gute Chancen für junge Kol

Geringe Arbeitslosenquote / Berufseinsteiger sollten weiterhin m

**BONN (msc).** Die Arbeitslosenquote für Humanmediziner liegt derzeit nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit zwar nur bei etwas mehr als zwei Prozent. Dennoch sollten Berufseinsteiger mobil und flexibel sein, um ihre Wunsch-Weiterbildung zu bekommen, raten Experten der Bundesagentur.

„Bei den besonders begehrten Weiterbildungsstellen, etwa an Uni-Kliniken, registrieren wir derzeit durchaus erste Engpässe“, berichtet Ingrid Zeltner-Mader, Ärztin-Spezialistin bei der Zentralstelle

für Arbeitsvermittlung der Arbeitsagentur. Ihr wichtigster Tip für Berufseinsteiger nach dem Medizinstudium: Sie sollten für räumliche Veränderungen offen sein und außerdem auch kleinere Häuser als Arbeitgeber in Betracht ziehen.

Für fertig ausgebildete Fachärzte könnte die Arbeitsmarktsituation bei einer Arbeitslosenquote von nur einem Prozent kaum besser sein. Die Experten der Bundesagentur empfehlen weiter, auch eine Niederlassung als berufliche Perspektive zu prüfen. Zeltner-Mader: „Gerade Hausärzte haben aus unserer Sicht sehr gute Per-

spektiven. W Medizinern i keit mit in ih nungen einz sind sicher, gagierten Sa sten Jahren s

Viele wic über Karrier Ärzte gibt es nisten-Kong April in Wie rum für jung „Chances“ Möglichkeit im Arztberu wickeln. S